



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Wandsbek  
Bezirksversammlung

<b>Antrag</b>  CDU Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: <b>22-0589</b> Datum: 20.11.2024 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	21.11.2024

## Barrierefreiheit stärken: 2. Aufzug für den Bahnhof Wandsbek Markt planen Antrag der CDU-Fraktion

### Sachverhalt:

Der Bahnhof Wandsbek Markt mit Busanlage und U-Bahn ist einer der meistfrequentierten Verkehrsknotenpunkte in Hamburg. Der ZOB und die U-Bahn Wandsbek Markt haben täglich insgesamt 114.000 Ein- und Aussteigende. Für den barrierefreien Zugang steht lediglich ein Personenaufzug außerhalb der Busanlage auf dem Wandsbek Markt hinunter zum Bahnsteig der U-Bahn zur Verfügung. Dieser vorhandene Personenaufzug (Baujahr 2005) soll bereits 2026 erneuert werden.

Mit der Drucksache 22-0395 antwortete die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende auf einen in der Bezirksversammlung Wandsbek beschlossenen CDU-Antrag für die Einrichtung eines 2. Aufzuges am Wandsbeker Markt (Drs. 21-0190) folgendermaßen: „Um die konstruktive Machbarkeit abschließend zu beurteilen wäre eine Vorplanung erforderlich.“ Die CDU hält eine Vorplanung für einen 2. Aufzug für notwendig, da aufgrund der hohen Anzahl der Fahrgäste eine stetige Barrierefreiheit am Bahnhof Wandsbek Markt gewährleistet werden muss. Im Rahmen der größeren geplanten Umbauarbeiten des Rahmenplanes sollten diese Belange spätestens Berücksichtigung finden.

Sofern kein zweiter Aufzug rechtzeitig am Bahnhof Wandsbek Markt eingerichtet wird, muss zumindest für die Zwischenzeit der Erneuerung des bestehenden Personenaufzuges, ein barrierefreier und verlässlicher Busverkehr über die Wandsbeker Chaussee über den Linienverkehr als temporäre Alternative eingerichtet werden. Der Ausfall des Aufzuges müsste auch so kurz wie möglich ausfallen und dürfte nicht wie im Falle des S-Bahnhofs Barmbek mehrere Jahre bis zur Wiederinbetriebnahme im Jahr 2017 andauern. Zudem sollte die Kommunikation über die mangelnde Barrierefreiheit besser laufen als bei den Brückenarbeiten am Bahnhof Wandsbek-Gartenstadt.

Dies vorausgeschickt möge die Bezirksversammlung beschließen:

**Petition/Beschluss:**

1. Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende möge in Zusammenarbeit mit der Hamburger Hochbahn eine Planung für einen 2. Personenaufzug am Bahnhof Wandsbek Markt beauftragen. Ziel ist, den zweiten Aufzug vor der Erneuerung des bestehenden Personenaufzuges herzurichten und damit durchgängig die Barrierefreiheit des Bahnhofes Wandsbek Markt zu gewährleisten.
2. Sollte der unter 1. genannte Zeitplan nicht eingehalten werden können, so soll
  - a) der bestehende Personenaufzug zügig erneuert werden und
  - b) eine barrierefreie Shuttle-Lösung vom U-Bahnhof Wandsbeker Chaussee durch die Verlängerung der Linien 10, 163 und 263 für die Dauer der Aufzugsanierung eingerichtet werden.
3. Die zuständige Behörde möge über die Umsetzung bis März 2025 berichten.

**Anlage/n:**

keine Anlage/n